

Bitte
ausreichend
frankieren

Anmeldung

EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Feindbild Europa: Umgang mit antieuropäischer und antidemokratischer Stimmungsmache

Internationale Konferenz
26. Februar 2019, 10.00 – 17.30 Uhr
Landesmuseum Hannover,
Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover



*Konferenzsprachen Deutsch und Englisch
mit Simultanübersetzung*

*Conference languages German and English with
simultaneous interpretation*

*Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Anmeldung bitte unter:
EIZ-Event@mb.niedersachsen.de*

*Participation is free – please register at
EIZ-Event@mb.niedersachsen.de*



Wir über uns -

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen

Machen Sie sich fit in Europa-Themen, schärfen Sie Ihr Europa-Bewusstsein und beteiligen Sie sich an Diskussionen über europäische Fragen.

Das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen möchte Ihnen dabei behilflich sein: Mit seinem Besucherzentrum in zentraler Lage der Landeshauptstadt Hannover, mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, mit landesweiten Infoständen, speziellen Angeboten für Schulklassen und Besuchergruppen sowie mit einem umfangreichen Internetangebot.

Das EIZ Niedersachsen gehört zum Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung. Es ist eine Informationsstelle im europe direct-Netzwerk der Europäischen Union und wird von der Europäischen Kommission gefördert.



@ www.eiz-niedersachsen.de
www.eiz.eu



f www.facebook.com/EIZ.Niedersachsen



Herausgeberin
Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Europäisches Informations-Zentrum
Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Telefon +49 511 120-8888
E-Mail eiz@mb.niedersachsen.de

www.eiz-niedersachsen.de
www.eiz.eu

Bildnachweis

EIZ Niedersachsen, Policy Solutions, Ungarn; Orban © European People's Party - EPP Helsinki Congress in Finland, 7-8 November 2018, CC BY 2.0, commons.wikimedia; Le Pen © Foto-AG Gymnasium Melle, CC BY-SA 3.0, commons.wikimedia; Wilders © RijksoverheidPhil Nijhuis CC BY 2.0, commons.wikimedia; Salvini © Manifestazione_Lega_Nord,_Torino_2013_51-Fabio Visconti CC BY-SA 3.0, commons.wikimedia; pegida © Derbrauni CC Attribution-Share Alike 4.0 International, commons.wikimedia; lille © Jérémy-Günther-Heinz Jähnck GNU Free Documentation License;

Gestaltung: p*zwe

Diese Veröffentlichung wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert.



Europäisches Informations-Zentrum
Niedersachsen



Feindbild Europa: Umgang mit antieuropäischer und antidemokratischer Stimmungsmache

Internationale Konferenz
26. Februar 2019, 10.00 – 17.30 Uhr
Landesmuseum Hannover,
Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover



Feindbild Europa: Umgang mit antieuropäischer und antidemokratischer Stimmungsmache

Europa ist an allem schuld: an Überbürokratisierung und regulatorischer Gängelung, vor allem aber verantwortlich für den Verlust nationaler Identitäten und Selbstbestimmung, Überfremdung und die Öffnung der Grenzen für Migranten aus anderen Kulturen. In den meisten Mitgliedsstaaten machen europafeindliche oder autoritäre Gruppierungen damit Stimmung und erringen gravierende Wahlerfolge. Auch für die Wahlen zum Europäischen Parlament ist damit zu rechnen, dass aus vielen Ländern Parteien ins Europaparlament einziehen, die genau gegen diese EU und ihre Werte agitieren.

Welche Ansätze und Konzepte gibt es in unseren Nachbarländern, Desinformationen und Schaffen von Vorurteilen zu widerlegen? In einer internationalen Studie wurden dafür Erkenntnisse und Handlungsansätze erarbeitet. Ergebnisse dieser Studie sind Thema wie auch Mechanismen und Methoden, die antieuropäische Ressentiments befördern. Thema ist ebenso die besondere Rolle der Sozialen Medien und Fake News bei der Stimmungsmache gegen Europa.

Die Konferenz richtet sich ganz besonders an Institutionen, Stiftungen, NGOs oder auch Initiativen, die sich für ein demokratisches, soziales und tolerantes Europa des Friedens und der Solidarität engagieren. Sie bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Networking.



Enemy image Europe: How to handle anti-european and anti-democratic cheap propaganda

Europe is to blame for everything: over-bureaucratization and regulatory patronising, but most of all responsible for the loss of national identities and self-determination, foreign domination and the opening of borders for migrants from other cultures. In most of the member states, anti-European or authoritarian groups are using this for their propaganda and are gaining serious electoral success. Regarding the European Parliamentary Elections, it is obvious that parties from many countries will join the European Parliament that are agitating precisely against this EU and its values.

Which approaches and concepts are available against disinformation and the creation of prejudices in our neighbouring countries? Findings and counterstrategies have been compiled in an international study. These results are conference topics as well as mechanisms and methods that promote anti-European resentments. Themes are also the special role of social media and fake news in the mood against Europe.

The conference is targeting at institutions, foundations, NGOs or initiatives that are committed to a democratic, social and tolerant Europe of peace and solidarity. It offers the opportunity to exchange experiences and to network.

Programm program

10:00 Uhr **Eröffnung Opening**
Birgit Honé
Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
Lower Saxon Minister for Federal and European Affairs and Regional Development

Psychologische Mechanismen von Hass, Vorurteilen und Radikalisierung
Psychological mechanisms of hate, prejudices and radicalisation
Dr. Helen Landmann
Community Psychology Fernuni Hagen
Community Psychology Fernuni Hagen

Kaffeepause Coffee break

EU – gemeinsames Feindbild für Europas Populisten - Ergebnisse des europäischen Forschungsprojekts „Counter Strategies to Populism“
EU – Common enemy stereotype for Europe’s Populists - Results of the European Research Project „Counter Strategies to Populism“
Ernst Stetter
Generalsekretär FEPS, Brüssel
Secretary General FEPS, Brussels

Erkenntnisse und Erfahrungen aus Deutschland, Ungarn, Italien
Conclusions and Experiences from Germany – Hungary - Italy
Johannes Hillje
Das Progressive Zentrum, Berlin
Das Progressive Zentrum, Berlin

Tamas Boros
Policy Solutions, Budapest
Policy Solutions, Budapest

Luigi Troiani
Nenni Stiftung, Rom
Nenni Foundation, Rome

Soziale Medien als Brandbeschleuniger - Ansätze zur Dekonstruktion von Desinformationen, Öffnen von Echoräumen

13:15 Uhr

Social Media as combustive agents - Ways for deconstruction of disinformation, opening of filter bubbles
Alexander Sänglerlaub
Stiftung Neue Verantwortung, Berlin
Stiftung Neue Verantwortung, Berlin

Mittagspause Lunch break

14:15 Uhr

Baukasten Fake news und Falschinformationen Vorab-Präsentation der deutschen Version DROG - The resistance to Disinformation Toolkit Fake News and disinformation Pre-Presentation of German version / DROG - The resistance to Disinformation
Arwen Cross
Wissenschaft im Dialog, Berlin
Wissenschaft im Dialog, Berlin

Umgang mit Populismus und antieuropäischer Stimmungsmache – Erfahrungen und Best Practices
How to face populism and anti-European smear campaigns: Experiences and Best Practices
Österreich/Austria: Kathrin Glösel
Redaktion Kontrast.at, Wien
Editorial Team Kontrast.at, Vienna

Dänemark/Denmark: Rasmus N. Sørensen
Democracy in Europe Organisation, Kopenhagen
Democracy in Europe Organisation, Copenhagen

Polen/Poland: Dr. Bartosz Rydlinski
Ignacy-Daszyski-Zentrum, Warschau
Ignacy-Daszyski-Center, Warsaw

16:45 Uhr

Get together – Networking

Anmeldung
bitte bis zum 22. Februar 2019
an das EIZ Niedersachsen

E-Mail eiz-event@mb.niedersachsen.de

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie mehr als eine Person zur Teilnahme anmelden möchten, teilen Sie uns die Daten aller Personen bitte per E-Mail oder am Telefon mit. Vielen Dank.

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Vor- und Zuname

Organisation / Institution

Funktion

Straße und Haus-Nr.

Postleitzahl und Ort

Für eventuelle Rückfragen geben Sie bitte eine Kontaktmöglichkeit an:

E-Mail-Adresse oder Telefon-Nr.

Datenschutzhinweise: Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung der Veranstaltung verwendet und unmittelbar danach gelöscht. Foto- und TV-Aufnahmen von der Veranstaltung können eventuell veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung einverstanden.

VA-Nr.: 20190226